

KLIMASERVICEGERÄTE

Starke Nachfrage

Sobald die Temperaturen im Frühjahr steigen, ist auch die Klimaanlage in vielen Fahrzeugen wieder verstärkt im Einsatz. Ist sie nicht voll funktionsfähig, wird nach der Winterpause häufig ein Klimageservice fällig.



WOW bietet Klimageservicegeräte für beide Kältemittel an, hier das neue WAC 2200 für R-134a.

Werkstätten, die auch neuere Fahrzeugmodelle betreuen, sehen sich im Klimageservice aktuell mit zwei Kältemitteln konfrontiert. Denn aufgrund der EU-Richtlinie 2006/40/EG, welche die Verwendung des Kältemittels R-134a ab Anfang 2017 in allen Neufahrzeugen verbietet, setzen schon heute viele Automobilhersteller auf das neue Kältemittel R-1234yf (siehe Interview Seite 16). Das führt zu notwendigen

Investitionen in entsprechende Klimageservicegeräte. Viele Hersteller, von AVL Ditest über ATH-Heinl, Bosch und BrainBee, bis TEXA, Mahle, Waeco, WOW oder Hella Gutmann Solutions, bieten mittlerweile eine Vielzahl spezieller Geräte an, teilweise auch als umrüstbare Kommissysteme.

Erfolgreicher Start

Diagnosespezialist AVL Ditest stellte auf der Automechanika 2014 erstmals zwei Klimageservicegeräte vor und stieg damit in das Geschäftsfeld Klimageservice ein. „Die Nachfrage nimmt zu, wir sind zufrieden“, resümiert Miklós Tomcsanyi von AVL Ditest. Das Besondere: Das ADS 120 (Air-Conditioning Diagnostic System) und ADS 130 sind sowohl für das Kältemittel R-134a als auch für das Kältemittel R-1234yf einsetzbar. Bei Bedarf kann die

Werkstatt die Klimageservicestation vom Hersteller entsprechend umrüsten lassen (R-134a auf R-1234yf) oder selbst umrüsten (R-1234yf auf R-134a). „Aktuell ist die Nachfrage nach R-134a-Geräten noch höher und liegt bei circa 60 bis 70 Prozent. Ich erwarte dieses Jahr aber einen Wandel auf 50 zu 50 Prozent“, erklärt Miklós Tomcsanyi. Bei der Entwicklung legte das Grazer Unternehmen großen Wert auf Nachhaltigkeit. Neben der Verwendung von umweltfreundlichen Materialien sorgt die innovative Technologie laut Hersteller für eine Minimierung des Kältemittelverlustes während des Klimageservice. „Wir folgen den Industrietrends und bringen auch zukünftig weitere Produkte auf den Markt. Auf der Automechanika werden wir definitiv etwas Neues präsentieren“, verrät Miklós Tomcsanyi.

Vor knapp zwei Jahren präsentierte auch ATH-Heinl mit Einführung der Sparte „Diagnostic Systems“ die ersten Produkte im Bereich Klimageservice für das Kältemittel R-134a. Denn auch wenn der Anteil an Neufahrzeugen mit R-1234yf steigt, wird der Klimageservice mit R-134a noch viele Jahre zum Tagesgeschäft in Werkstätten gehören. Das Unternehmen aus Sulzbach-Rosenberg führt jetzt die beiden bisherigen Systeme Pro und Eco zusammen. „Dieses Neugerät werden wir auch auf der Automechanika vorstellen“, so Produktmanager Alexander Jazeschen. Der neue Vollautomat ATH AC134a ohne manuelle Ventile für das Kältemittel R-134a weist eine vollautomatisierte Arbeitsablauffunktion, eine externe und interne Spülfunktion auf und unterstützt den Anwender mit einer selbsterklärenden Menüführung.

BrainBee brachte vergangenes Jahr mit der Klimageservicestation Clima 6000 Eco 1234 hingegen ein halbautomatisches Einstiegsmodell für R1234yf erfolgreich auf den Markt. „Letztlich fängt jeder mit R-1234yf neu an und Werkstätten scheuen eine hohe Investition. Unser Gerät mit

KURZFASSUNG

Die Anzahl der Fahrzeuge mit dem neuen Kältemittel R-1234yf steigt. Werkstätten müssen sich daher auch im Service aktuell auf zwei Kältemittel einstellen: R-134a und R-1234yf. Die Hersteller haben sich entsprechend aufgestellt und bieten Klimageservicegeräte für beide Kältemittel an.



Kompakt: Klimastation Husky 150 von Hella Gutmann Solutions

einem Preis von knapp über 3.000 Euro kommt richtig gut an“, erklärt Klimaexperte Michael John von Brainbee. Denn aktuell sei der Anteil an Fahrzeugen mit dem neuen Kältemittel noch überschaubar. „Für ein bis zwei R-1234yf-Klimaservice-Aufträge im Monat lohnt sich die Anschaffung eines teuren Vollautomaten meist noch nicht.“ Doch das Verhältnis von R-134a und R-1234yf wird sich in nächster Zeit weiter ändern, ist der Klimaspezialist überzeugt. Daher sind alle aktuellen Brainbee-Geräte für R-134a mit einem entsprechenden Nachrüstkit auf R-1234yf umrüstbar.

Für beide Kältemittel einsetzbar

Bei TEXA kommt man mit der Produktion von Klimaservicegeräten für das neue Kältemittel kaum hinterher. „Durch die in den letzten ein bis zwei Jahren stark gestiegene Nachfrage nach R-1234yf-Geräten, vor allem im OEM-Bereich bei den Vertragswerkstätten, mussten wir sowohl die Produktion als auch die Lagerhaltung deutlich hochfahren“, so Werner Arpogaus, Geschäftsführer von TEXA Deutschland. Auch für freie Werkstätten bietet TEXA mit dem 707R ein preisgünstigeres Einstiegsmodell für R-1234yf an. Highlight sei aber das Klimaservicegerät 780R Bi-Gas, das als einer der wenigen Maschinen auf dem Markt gleichzeitig für beide Kältemittel einsetzbar sei, aber dennoch in den Abmessungen einem normalen Gerät entspricht. Die Klimastation ist mit zwei Kältemittel tanks sowie doppelten Kreisläufen



Effizient: Waeco ASC 5500 RPA Low Emission für R-1234yf

für Absaugung, Recycling und Wiederbefüllung ausgestattet, um mit R-134a und R-1234yf parallel arbeiten zu können.

Mit den bedien- und wartungsfreundlichen Klimaservice-Geräten der Modellreihe Husky ist man bei Hella Gutmann Solutions in Sachen Klimaservice ebenso für mindestens zwei Kältemittel gerüstet. Denn auch Daimler hat nach jahrelanger Debatte angekündigt, neue Modelle zunächst mit R-1234yf auszustatten. Dabei sollen technische Maßnahmen die Gefahr der Entzündung bannen. Parallel dazu wird Daimler erste Modelle der S-Klasse und E-Klasse mit alternativen Klimaanlage ausstatten, die Kohlendioxid (CO₂) als Kältemittel nutzen. „Dass jetzt die ersten CO₂-Klimaanlagen in Mercedes-Oberklasse-Modellen realisiert werden, zeigt, wo der Weg hingehet. Doch bis freie Werkstätten mit diesen Systemen konfrontiert werden, dürfte es noch einige Jahre dauern“, ist Klima-Spezialist Nicolas Bittante von Hella Gutmann Solutions überzeugt.

Bestens vorbereitet

Auch WOW Würth Online World (WOW) stellt sich breit auf und bietet mit der WAC 2000 Klimastation ein Gerät, das sowohl für den Einsatz mit R-1234yf als auch für Hybridfahrzeuge sowie für eine mögliche Umrüstung auf R-134a entwickelt wurde. „Aktuell sehen wir weiterhin die Gefahr, dass die Werkstätten den Einsatz des neuen Kältemittels unterschätzen und sich zu spät dafür rüsten. Jedoch werden bereits



Bei Bedarf umrüstbar: das ADS 130 von AVL Ditest

zum Modelljahreswechsel im Sommer 2016 die Fahrzeughersteller ihre Produktion auf R-1234yf umstellen. Unsere Aufgabe ist es, unsere Kunden darauf vorzubereiten und zu unterstützen“, erklärt Klimaservicespezialist Ulf Kotzerke von WOW. Die WAC 2000 Serie sei die optimale Basis, um jedem Kunden das passende Gerät zu bieten. Zudem werde die Serie durch weitere Systeme wie das neue WAC 2200 ergänzt, das die Besonderheit der Klima-Eingangsd Diagnose mit dem Hinweis zur Fehlerbehebung ermögliche. „Die Neuheiten und Informationen werden wir auch in Frankfurt auf der Automechanika präsentieren“, verrät Ulf Kotzerke.

Kältemittelanalyse inklusive

Ebenfalls bestens vorbereitet auf R-134a sowie das neue Kältemittel R-1234yf ist man in Emsdetten bei Klimaspezialist Waeco. Die Servicestation „ASC 5500 RPA Low Emission“ für R-1234yf beispielsweise wurde in enger Zusammenarbeit mit der Automobilindustrie entwickelt und ist mit einem integrierten Analysetool ausgestattet, das die Reinheit des Kältemittels automatisch prüft. Denn R-1234yf reagiert besonders empfindlich auf Kontaminationen. Bekannt sind die Waeco Klimaservicegeräte der ASC-Serie zudem für ihre Füllmengen-Datenbank, ihre Eignung für Hybridfahrzeuge sowie das Niedrigemissionskonzept („Low Emission-Version“), das laut Hersteller ein Absaugen des Kältemittels von nahezu 100 Prozent sicherstellt.

Für Einsteiger und Profis: die neuen Klimaservicegeräte von Mahle



Für R-134a: das AC134a von ATH-Heinl

Einsteigermodell für R-1234yf: das Clima 6000 Eco 1234 von BrainBee

Für beide Kältemittel gleichzeitig einsetzbar: das 780R Bi-Gas von TEXA

Mahle Aftermarket erweitert sein Programm für beide Kältemittel und startet gleich mit vier neuen Klimaservicegeräten in die Saison. Je ein Einsteiger- und ein Profigerät für R-134a sowie R-1234yf ergänzen die Produktlinie ArcticPRO. Die neuen Systeme zeichnen sich durch die so genannte E3-Technologie aus. Darunter versteht Mahle einen besonders ökologischen, wirtschaftlichen und effizienten Klimaservice. E3-Fill sorgt dafür, dass das Klimasystem unabhängig von Fahrzeug- und Umgebungstemperatur befüllt werden kann. E3-Pump stellt die interne Rei-

nigung der Vakuumpumpe sicher. Das verlängert laut Hersteller die Ölwechselintervalle auf bis zu 1.000 Betriebsstunden, der jährliche Ölwechsel entfällt. Zuletzt soll E3-Connect gewährleisten, das Kältemittel aus Schläuchen und Servicekupplungen restlos zurückzugewinnen. Das schont die Umwelt und reduziert Kosten.

Die neuen Geräte sind zudem mit einer integrierten Ferndiagnose-Funktion ausgestattet. So lassen sich Bauteile jederzeit ansteuern, Fehlfunktionen diagnostizieren und Software-Updates durchführen,

einfach und bequem per Online-Verbindung mit einem Service-Center.

Mehr als Klimaservicegeräte

Robinair, seit 2012 eine Marke der Bosch Gruppe, gilt als der Pionier im Bereich Klimaservice. 1956 als Tochter der Spezialwerkzeug-Hersteller Kent-Moore Corporation gegründet, brachte Robinair in den frühen 1970er-Jahren das erste Klimaservicegerät auf den Markt und gilt auch heute noch als Weltmarktführer.

Je nach Einsatzzweck steht Werkstätten heute eine breite Palette an Klimaservicestationen für die Kältemittel R-1234yf sowie für R-134a zur Verfügung. Doch das Produktsortiment geht weit über Klimaservicegeräte hinaus: auch Zubehör wie externe Kältemittelanalysegeräte, Diagnosesysteme, elektronische Lecksuch- oder Spülsysteme gehören zum Portfolio von Robinair.

Ein weiterer Anbieter, der sich im Bereich Klima und Kühlung einen Namen gemacht hat, ist Thermo Management Experte Hella Behr Services. Das Unternehmen startet dieses Jahr wieder mit einer speziellen Kampagne in die Klimasaison. In Form von technischem Support, Materialien zur Verkaufsförderung sowie der so genannten „Kompressor-Garantie plus“ erhalten Werkstätten nützliche Unterstützung im Alltagsgeschäft. Denn der Kompressor-Austausch stellt eine komplexe Aufgabe dar. Hier möchte Hella Behr ansetzen und Werkstattmitarbeiter entsprechend schulen. Anschließend erhalten die Teilnehmer der eintägigen Kompressor-Schulung auf alle reklamierten Kompressoren, die innerhalb von zwei Jahren nach dem Training verbaut wurden, eine Gutschrift.

Valeska Gehrke

KOMPRESSOR-AKTION

Informationen und Teilnahmebedingungen zur Aktion „Kompressor Garantie plus“ von Hella Behr Services sind online unter hella.com/kompressorgarantieplus verfügbar.

